

Klumpfuß – Talus obliquus – tarsale Coalitio – welche Versorgungsmöglichkeiten gibt es aus orthopädietechnischer Sicht.

OT World 2022, **Satelliten-Symposium**
Der kindliche Fuß zwischen konservativ und operativ
Datum/Zeit: 13.05.2022 10:30 - 11:45
Ort: CCO, Saal 5

C. Pohlig-Wetzelsperger POHLIG GmbH

Einleitung

Die Methoden und Ziele der modernen Orthesenbehandlung haben sich in den letzten Jahren rasant verändert. Die Anforderungen die Orthesenversorgungen bei den o.g. Problemstellungen stellen die Orthopädietechnik vor die Herausforderung auch der radiologischen Kontrolle bei angelegter Orthese standzuhalten und ein Operationsergebnis zu sichern.

Material und Methode

Individuell konstruierte, biomechanisch lenkende Orthesenkomponenten erlauben die Korrektur reversibler Fehlstellungen, und eine Möglichkeit den drohenden Rezidivzustand postoperativ zu verhindern. Sie ermöglichen darüber hinaus eine gezielte Dehnung verkürzter Muskulatur und die Reposition des abgekippten Talus nach lateral beim Klumpfuß und medial beim TV. Die Komponenten sind so konstruiert, dass pathologische Bewegungsmuster blockiert, physiologische dagegen so wenig wie möglich eingeschränkt werden.

Die postoperative dynamische Versorgung bei Z.n.tarsaler coalitio OP ermöglicht die selbständige frühfunktionelle Bewegung durch den Patienten selbst. Die Compliance ist somit wesentlich verbessert. Die notwendige frühfunktionelle Bewegung wird in kontrolliertem Ausmaß selbstbestimmt durchgeführt.

Resultate

Häufig gelingt es, reversible Fehlstellungen zu beheben und die korrespondierenden Knochen in ihre anatomisch korrekte Position zurückzuführen. Weiterhin gelingt es einen drohenden Rezidivzustand nach talocalcaneärer Coalitio zu verhindern.

Diskussion

Moderne Orthesensysteme sind integraler Bestandteil innovativer Behandlungskonzepte. Bei der konservativen Behandlung der o.g.Anforderungen kann sowohl die Fehlstellung beseitigt und die Muskulatur gedehnt werden als auch das Operationsergebnis gesichert werden. Kinderversorgungen müssen regelmäßig und in kurzen Zeitabständen an das Wachstum angepasst werden. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis korreliert mit der Tragezeit. Die Möglichkeit zur Adaption der Systeme nach Befundveränderungen und Wachstum sollte obligat sein.